



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im Mittelalter
Signatur: Amb. 8. 1308

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

- R. Menachem^a, welcher getötet wurde, Sohn R. Samuels halevi,
 $\frac{1}{4}$ [Mark].
- Frau Hanna, Tochter R. Menachems, $\frac{1}{4}$ [Mark].
- R. Kalonymos, Sohn R. Samuels, $\frac{1}{4}$ [Mark].
- R. Joseph, Sohn R. Chakims, und seine Frau Minna, Tochter
 R. Judas, $\frac{1}{4}$ [Mark].
- Frau Hanna, Tochter R. Isaks halevi, und ihr Sohn, der Knabe
 Kalonymos, Sohn R. Abrahams hakohen, eine Gesetzrolle
 und 3 Mark.
- Der *Rabbiner R. Urschrago¹, Sohn R. Abrahams, und seine
 Frau Hanna $\frac{1}{8}$ [Mark]^b.
- Der *Rabbiner R. Israel, Sohn des *Rabbiners R. Urschrago², [f. 48 b]
 und seine Frau Gentil, Tochter R. Salomos, einen Pen-
 tateuch zum Jugendunterricht und $\frac{1}{8}$ [Mark]^c für Kranke.
- Frau Gutrat, Tochter R. Samuels hakohen, $\frac{1}{8}$ [Mark].
- Frau Mirjam, Tochter R. Josephs, 1 Mark für den Friedhof.
- Frau Simcha, Tochter R. Isaks, $\frac{1}{4}$ [Mark] für den Friedhof.
- R. Jechiel, Sohn R. Samuels halevi, $\frac{1}{4}$ [Mark].
- Frau Bela, Tochter R. Alexanders, 3 Lot³.
- Frau Zeruja, Tochter R. Samuels hakohen, $\frac{1}{2}$ [Mark].
- R. Gerschom, Sohn R. Moses, welcher seiner Glaubensstreue
 wegen furchtbar gefoltert und gerädert wurde⁴; man spendete
 für ihn $\frac{1}{8}$ [Mark].
- Die alte Frau Jiska, Tochter R. Asriels, $\frac{1}{8}$ [Mark].
- R. Eleasar, Sohn R. Asriels, $\frac{1}{8}$ [Mark].
- Die alte Frau Dolce, Tochter R. Elias, $\frac{1}{8}$ [Mark].
- R. Abraham, Sohn R. Samuels, $\frac{1}{8}$ [Mark].

a) Spätere Correctur für das ursprüngliche 'Mose'. b) Zusatz Carmolys:
 'Frau Bonfilia die Psalmen zum Unterricht'. c) Die Summe der Spende
 ist in Vorl. zweimal verzeichnet.

¹ Vater des in der folgenden Nummer genannten Rabbiners R. Israel,
 welchen Mardochai b. Hillel (Kohn S. 125) citirt. Ausser diesem Sohne sind
 folgende Familienmitglieder hier erwähnt: Die Frau Hanna, der Sohn Salomo
 (S. 105), die Töchter Hanna (S. 111) und Guta (S. 102), die Enkel [?], Kinder des
 Rabbiners R. Israel: Frau Guta, R. Abraham, Jiska, (S. 108), Jechiel (f. 61b) und
 die Schwiegertochter Gentil, Tochter R. Salomos und Frau des Rabbiners R.
 Israel. Der Schächter R. Israel, Sohn R. Urschragos, der 1349 in Nürnberg
 erschlagen wird, ist vielleicht ein Urenkel. ² Siehe vorige Anm. ³ Vorl. לישיין.
 1 Loth = 10 Pfennige. Zunz, Zur Geschichte und Literat. 562. ⁴ Vorl.
 שנתים בטרון קשין בריסק אברהם באופן על ייחוד השם